

Was machen Schülerinnen und Schüler in den Freiarbeitsstunden?

Sie arbeiten in der Regel sehr konzentriert. Nichts zu tun ist nicht erlaubt.

Freiarbeit lässt sich so definieren:

Frei- arbeit

- Fach
- Thema/Aufgabentyp
- Arbeitstempo
- Sozialform
- üben und anwenden
- nachdenken
- auswendig lernen
- erforschen
- gestalten
- präsentieren
- dokumentieren ...



Eine Doppelstunde Freiarbeit

Nach der gemeinsamen Begrüßung gehen die Schüler zum Regal, um die Mappen mit den Projekten, an denen sie arbeiten, zu holen bzw. ums sich neues Material auszusuchen. Sie entscheiden, ob sie lieber allein oder mit anderen arbeiten. Sie entscheiden auch, welches Fach sie wählen und ob sie z.B. in Deutsch lieber einen Aufsatz schreiben oder die Rechtschreibung üben möchten. Manche nehmen sich eine Isomatte, um sich einen Platz auf dem Flur zu suchen.

Anfangs wirkt das Geschehen etwas wuselig, nicht lange und das scheinbare Chaos löst sich in eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre auf: Bruchrechenarten werden mit einem kniffligem Mathe-domino eingeübt, zwei Schüler trainieren gemeinsam komplexe Satzkonstruktionen in Englisch, ein Theaterstück wird geprobt, es wird gereimt, gezeichnet, geforscht

Häufig erlebt man in der Freiarbeit, dass Schüler sich etwas erklären und gegenseitig helfen.

